willrben Schwierigfeiten nicht in ben Weg gelegt werben. halten batte. Auch baritber brach ein Sturm ber Ent- ftatt. Der Befuch Gr. Dajeftat bes Ronigs am Sonnabenb Se herrsche in diese Beziehung nicht völlige Gewisheit in ber Bürgerschaft. Zu Oftern soll nun die Obersetunda aufgeset werden. Rach einer weiteren Mitteilung besteht Aussteht, daß die Bahn Miltis an de wis, die vielumstrittene Steigerbahn, statt in Miltis in Meißen-Triedisch bie Angelegenheit der Kohlenlieferung gegebenen Erklätze der Gerbatte gleicht wird. Es würde das nicht nur für Meißen, trumg zusriedengestellt. (Led. R. R.) ftrittene Steigerbahn, ftatt in Miltig in Meigen-Eriebisch-tal eingeführt wird. Es würbe bas nicht nur für Meigen, sonbern auch für die bekanntlich ftart bezweifelte Rentabi-lität ber Bahn von Borteil fein. Gine Borlage, die 15000 Rart für ein Freibab forberte, wurde abgelehnt, gum

ichaftigenbe Buchmacherprozeft gegen Raspe und 4 Genoffen wirb fich noch auf mehrere Tage erftreden, ba bie Beweis. aufnahme nur febr langfam pormarts fcreitet. Bon befonberem Intereffe ift bie art und Beife, mie bie eingelnen Budmacher gu ihren "Runben" fommen. Da ift beifpiels. weife ein fleiner unicheinbarer vermachiener Dann namens Brochnow aus Leipzig, feines Beichens Frifeur, ber aber icon lange fein Gefcaft an ben Ragel gehangt bat. Prochnom fucte feine Runbicaft in ben Dresbner Martthallen und in ben bort belegenen Reftaurants. Er fanb fich flets ein, wenn bie fleinen Sanbler ihr Befcaft beenbigt hatten. Dann ergablte er von ben "großen Ranonen", b. b. von ben bervorragenben frangösischen und beutichen Bierben, renommierte mit feinen "tobficheren Tips" und machte bann ben Leuten ben Mund mafferig, fobaß fie Luft betamen, auch einmal gu metten. Sie erhielten auch in ber Lat einige Dale fleinere Gewinne, als aber einmal in Baris ein großer Schlager erfolgte und es 210 : 10 gab, jablte Brochnom nicht mehr, fonbern behauptete, bie Wette nicht mehr in Baris habe anlegen tonnen. Die hineingefallenen erftatteten bann Ungeige. Gang anbers trat Bruno Rafpe auf. Diefer elegante und biftinguiert aussehenbe Buchmacher vertehrte nur in faschionablen Kreisen, Offigiere, Rentiers, reiche Raufleute legten nur bei tom ihre Wetten an. Rafpe werbiente viel Gelb, fein Umfat in Wetten betrug taglich bis gu 1400 Dt. Er felbft begiffert feinen Monatsverbienft auf 700 DR., Gingeweihte aber behaupten, bag es 7000 Dt. gemefen find. Er hatte mandmal mit Gelb geftillte Fletichermollen in feinem Raffenfchrant fteben. Dementfprechend mar auch feine Lebensweife. Die übrigen angetlagten Buchmacher fpielen weiter feine bebeutenbe Rolle. Gie maren lediglich "Butreiber", nur ber Angeflagte Schneiber verband bas Rügliche mit bem Angenehmen. Er war Logenfolieger im Bentraltheater und hielt es für feine Pflicht und Schul-Digfeit, ihm befannte Theaterbefucher auf feine hervorragen-

ben "Lips" aufmertfam gu machen. 22 Dresben, 28. Geptember. Die 4. Straffammer hat ben Leutnant ber Referve Dafdinenfabritant Baul Ribfel megen Sittlichfeiteverbrechens ju 21/2 Jahren Gefanguis und 5 Jahren Ghrverluft verurteilt.

* Dresben. Die berbfilicen Beranftaltungen bes Dresbener Rennvereins, welche am Conntag, ben 1. Ottober, nachmittags 2 Uhr ihre Fortsetzung finden, werben wieder große Felber und guten Sport bringen. Das Brogramm biefes Tages weift ein Joden-Biltben-, ein herren Flach-, amet Berren-Jago- und zwei Joden Flach-Rennen auf, bie insgesamt mit Dt. 15680.— Breifen und einem munberbaren Ehrenpreis, letterer gegeben vom Sachfifden Berein für Pferbegucht und Rennen, ausgeftattet finb. Der Borfür Pferbezucht und Rennen, ausgestattet find. Der Borvertauf von Eintrittskarten und Programmen hat bereits
in den durch Platate kenntlichen Borverkauftsstellen beTreppe, die von der Brilde hinunter nach dem Spratale
geklagte wurde zu 3 Bochen Gefängnis verurteilt, wovon gonnen. Logen und nummerierte Eribinenfige find nur führt, bat nicht weniger als 101 Stufen; gleichwohl ift fie im Gefretariat bes Dresbener Rennvereins, Bragerftr. 6 I. (Bentral-Theater-Baffage), mabrent ber Befchaftegeit von -4 Uhr erhaltlich.

Tresben, 21. Cept. In ber beutigen Stabtverorb. netenfitung fam es gu fehr erregten Szenen bei ber Befprechang ber Angelegenheit ber Bergebung einer frabtifden Roblenlieferung in bobe von 100 000 Mart an einen Stadtvewordneten, Die befanntlich in letter Beit Die Vessentlichkeit lebhaft beschäftigte und schon bazu ge-Anftigrat Er. Stodel referierte gunadit an ber banb bon geführt. Alten, Rieberfdriften und Gutadten etwa eine halbe

Dresben. Ein töblicher Ungliidsfall hat fich auf einem Elbfahn unterhalb ber Marienbriide zugetragen. Dort mar ber Bootsmann Fode aus Boftelwig bei Schan-Teil wegen unbefriedigender Planung.
SS Dresden, 22. September. Der bereits feit zwei lich die Rurbel zurudschlug und die Schäbelbede Fodes Zagen die 5. Straftammer bes Dresdner Landgerichts be- gertrimmerte. Der 38 jabrige Mann war fofort tot.

Ronigsbrud. Dittmod mittag brannte in Dobra bas Bobnhaus mit Stallung bes Gutsbefigers Abolf Rein-harbt nieber. Samtliche Ernte- und Futteroorrate murben ein Raub ber Flammen. Mus ben Erummern murbe auch ber verfohlte Beichnam bes 5 jahrigen Gohnchens Reinharbis gezogen, bas jebenfalls im Schuppen mit Streichhölgern ge-fpielt hatte, bem Glemente aber, bas fofort reichliche Rabrung fanb, nicht mehr entrinnen fonnte.

11 3 widau, 23. Ceptember. Die geftern abgehaltenen Rachmablen gur Landtagsmahl ergaben folgenbes Gefamtrefultat: 56 Bahimannier für ben Freifinnigen, 25 für ben Kartellfanbibaten und 42 für ben Sogialbemofraten.

8 midau, 22. Ceptember. Gine neue Baummollfpinnerei ift von herrn Otto Schon bier errichtet worben. Sie wird bemnächft ihren Betrieb eröffnen. — Die Stadtgemeinbe verlaufte ber Israeliten . Gemeinbe im Begirf Bwidau ein Gemeinbegrunbftiid gur Unlegung eines ton-festionellen Friebhofes für nur 1800 Mt. — Badergefelle Schider aus Leipzig murbe bier verhaftet, weil er in Birna ein junges Dabben entflihrt und hier verborgen hatte. Die

Eltern bes letteren entbedten hier bie Spur bes Taters. Chemnig. Ge. Majeftat ber Ronig hat herrn Rreishauptmann v. Beld in Chemnig beauftragt, ber Ginmohnericaft im gefamten Manoverbereich bes 19. Armeeforps, bie ben Truppen im Berlaufe ber biesjährigen lieb-ungen eine freundliche Aufnahme gemahrte und bem Donarchen einen berglichen Empfang bereitete, Anertennung und Dant bierfür ausgufprechen.

Berbau. Im Rachbarort Teidwolframsborf erlitt ein junger Dann einen fcmeren Unfall baburd, bag er als Treiber einer Jagbgefellicaft mit fungierte und beim Entlaben ber Bewehre nach beenbeter Stifnerjagb einen ftarten Schrotichuf in ben linten Urm erhielt. Der Arm ift arg gerichoffen worben, ba bie gange Schrotlabung bes

unaufgeflärter Beife losgegangenen Gewehres einbrang. Rlingenthal, 22. Geptember. Infolge falfcher Beichenftellung fuhr ein von Graslig in Böhmen tommenber Butergug mit aller Bucht birett in einen auf bem Rlingenthaler Bahnhof gur Abfahrt bereitftebenben, aber noch unbefetten Berfonengug binein. Gin Roblenmagen murbe total gertrimmert und ein Gepadmagen und beibe Dafdinen befdabigt. Das Bugperfonal, bas bie gefahrliche Situation überichaute, rettete fich noch rechtzeitig burch Abfpringen, fo bag niemand verlegt murbe.

Blauen. Die neue Ronig Friedrich August Brude, bie nun vier Bochen im Bertehr ift, hat fich von großem Borteil für unfere Stadt erwiefen. Sie bilbet fortgefest weift fich als eine Annehmlichteit für bie Bewohner biefes Biertels.

bas

ganz Antia

gelpro ehefra

Barti

entwe

Sache mäßig Ergeb

au 10

Belbf

meinb

Gutst

ftellte

hatte,

bes. 9

§ 45

eventl

C. S. tembe

baulel

Unget

flage

Gifent

getlag

beten

betlag

ber fa

Biber

gericht

Œ. M

meifte

ftatier

unfer

daher

tmme

jeben

an be

Jahr

fdfest

erlegt Mufit

erpwi

fährlic

isut i

befte !

be.

Brus.

be.

Sagi.

Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sagi.
Sa

jur Berhatung bes weiteren Sieigens ber Bahl leersteben-ber Bohmingen gebeten! Der Rat bat biefe Eingabe ge-prüft und aussichelich beantwortet. In bem Ratsschreiben, bas in ber jungfe algehaltenen Bierteljahrsberfammlung bes hausbesiterverbanbes gum Bortrag ge-langte, wirb seitens bes Rates nicht verfannt, baß in unserer Stadt eine gewisse Rotlage insofern bereits befreht, als am Enbe bes vorigen Jahres bie Bahl ber leerfrehenden Wohnungen an 4,28 Prozent aller borhanbenen Wohnungen ben als normal geltenben Sab bon 3 Progent bereits erheblich überschritten batte. Auch ber Rat glaubt bie Urfade für biefe ungefunbe Entividelung in bem unfoliben Laufpetulantentum fuchen gu muffen. Als ungeeignet zur Befampfung bes Bauspekulantentums bezeichnet ber Rat bie vom Lausbesicherverband vorgeschlagene Zurückhaltung städtischen Landes. Auch eine - vom Lausbesitzerverbande angeregte — Aufjorderung an bie gemeinnüpigen Baugefellidaften, Bauunternehmer, Baubanten ic., ihre Tätigfeit eine zeiflang nach Möglich-feit einzuschranten, murbe nach ber Anficht bes Rates wenig nuben. Das befte Mittel, um ber leberprobuttion an Bofmungen überhaupt und ber Baumut bes unfoliben Spetulantentums ju feuern und bie großen Berlufte bon ben Sausbefigern, Sphothefengläubigern und Pauhandwerfern abzumenben, fcheint bem Rat in ber Sanb ber beteiligten Bauhanbwerter felbft gu liegen, bon benen mir gu baufig in oft leichtfinniger Beife ben unfoliben Baufpefulanten geborgt wird. Wenn bie Baubanbwerter in ihrem Krebitgeben gegenüber folden Bauunternehmern gebuhrenbe Borfide anwenden wollten, würbe fich eine Befferung ber Ralamitat balb bemertbar maden. Auf Grund Diefes Befdeibes beichloß bie Berfammlung, ber Mufforberung bes Rates entfpredend auf bie Bauhandwerter eingewirten!

)!(Dufflberg (Elbe), 22. Sept. Bu empfinblichen. Strafen verurteilt murben vom hiefigen Schoffengericht vier Rorbmacher und ein Bimmerer, bie bei einer Tangmufit in einem hiefigen Lotale mehrere Rorbmacher, welche fich an. bem hiefigen Rorbmacherftreit nicht beteiligt ober bie Arbeit por Beenbigung bes Streits wieber aufgenommen batten, gemeinichaftlich tätlich angriffen und fie "Streitbrecher" uim. nannten. Zwei Angeflogte murben gu Gefängnisftrafen von 2 Monaten 3 Wochen, zwei zu 6 Bochen und einer zu 2 Bochen verurteilt, ber Umtsanwalt hatte 2-41/2-Monate beantragt. Als Berteibiger mar ber Rechtsanmalt Liebtnecht aus Berlin erfchienen.

Bericht aber die öffentliche Sigung bes Röniglichen

Schöffengerichts ju Riefa, am 20. September 1905. 1) Der bereits porbeftrafte Pferbejunge &. B. R. gu E. hatte am 20. Auguft aus bem an ber belebten Bertehreftraße gelegenen Barten bes Raufmanns D. ju R. ein einen Sauptangiehungspuntt für Frembe. Für bie Ber- Fahrrab geftoblen und mar bamit nach R., in feinen geflagte murbe su 3 Bochen Gefängnis verurteilt, monon 2 Bochen burch bie Untersuchungshaft verbuft geiten. bequem gu begehen, ba mehrere breite Abfage vorhanden 2) Begen Unterfolagung eines Betrages von etwa 19 D. find. Die Treppe mirb ebenfalls fehr viel benutt und er- Die er als Bierfchroter bes Bierhandlers DR. ju G. für verfauftes Bier von ben Runden vereinnahmt, an feinen Brotherrn aber nicht abgeliefert hatte, murbe ber jegige Begau, 22. September. Beim Fensterpugen fiel in Biegeleiarbeiter &. B. G. ju S. ju einer Gelbstrafe von ben Rachmittagestunden in einem Grundstud in hiefiger 45 DR. eventl. 15 Tagen Gefängnis verurteilt. 8) Bei Bahnhofsftrage ein 17 jahriges Dienstmadden aus bem Gelegenheit bes Gintaufs von 25 Bfb. Schweinefleifch am erften Stode herab auf ben Sof. Es folug babet auf ba. 30. Juli morgens gegen 6 Uhr bei bem Fleischermeifter ftebenbe Bafferfaffer auf und jog fich einen Beinbruch und C. R. D. ju R. padie ber Sanbelsmann F. J. R. ju 3. führt hatte, baß einzelne Platter ein Banama für bie innere Berletungen zu. Aerztlicher Anordnung sufolge in Abwesenheit bes Bertäusers im Fleischerladen auch ein resormerischen Stadtverordneten anfündigten. Borsteher wurde die Berunglückte sogleich ins Krantenhaus über- dahängendes Stud Rolbsteisch von ca. 3 kg i. 28. von 4 Dt. 80 Bf. mit ein, ohne basfelbe mit gu bezohlen. Burgen, 22. Geptember. Am vergangenen Ditt. Der Angellagte beftritt Diefen Diebftabl aufs Darinadigfte, Alten, Rieberschriften und Gutachten eine halbe Stunde hindurch in dieser Sache. Er stellte dabei sest, 22. Geptemoer. Am vergangenen Witten, Bochen baß es sich um 1000 Wagen Braundohle handele, die nicht 100 000 Mark, sondern nur 69 150 Mark gekostet hätten. Tavon gehe die Bahnfracht von 47 Mark pro Bagen, also

Let ungetiagte vertitt diesen Witten woch hat die behördliche Abnahme der in den letten Wochen woch nach dem Ergebnis der Beweisausnahme ses ersolgte sedoch nach dem Ergebnis der Ergebnis der Ergebnis der Ergebnis der Ergebnis der Ergebnis der Ergeb

SLUB Wir führen Wissen.